

Anlage 5: Bewerberauswahlverfahren

Einstellungskriterien

- Zunächst wird anhand der Bewerbungsunterlagen eine Vorauswahl getroffen. Die schriftliche Bewerbung vermittelt mit ihrem Aufbau, Inhalt und der Form einen ersten Eindruck. Aus der Bewerbung muss eine Begründung für den Berufswunsch und eine überzeugende Aussage enthalten sein, warum die Ausbildung bei der Stadt Biberach gemacht werden möchte.
- Die Noten in den Fächern Deutsch, Geschichte/Politik, Mathematik und Englisch sind ausschlaggebend für die Einladung zum Einstellungstest. Der Einstellungstest ist nicht in jedem Auswahlverfahren vorgesehen. Lediglich für die Ausbildungsberufe Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r, Informatikkauffrau/-kaufmann und Bauzeichner/-in.
- Der Lebenslauf gibt aufschlussreiche Informationen über das soziale Engagement, Interessen und die Freizeitgestaltung der Bewerber/-innen.
- Bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch werden Verhaltenskompetenz und Persönlichkeit erforscht.
- Gruppenarbeiten simulieren eine alltägliche Situation und erproben die Teamfähigkeit der jungen Menschen.

Einstellungstest

Der Einstellungstest ist ein standardisiertes Verfahren, das ermöglicht, die am besten geeigneten Auszubildenden für die Stadt Biberach auszuwählen. Der Test schränkt den Auswahlspielraum nicht ein, vielmehr bietet er die Möglichkeit, Stärken und Schwächen der Bewerber auf unterschiedlichen Gebieten zu erforschen. Die Auswertung und Bewertung der Testergebnisse bleibt in der Hand der Personalstelle. Der Test dauert etwa 2 ½ Stunden und besteht aus allgemeinen Denkaufgaben, einem kleinen rechnerischen Teil, einem Allgemeinbildungstest und einer Rechtschreibübung.

Welche Auswahlverfahren gibt es bei der Stadt Biberach?

Die Auswahl für die Ausbildungsberufe Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r, Informatikkauffrau/-kaufmann und Bauzeichner/in erfolgt im Rahmen eines mehrstufigen Verfahrens. Dieses beginnt zunächst mit der Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen, einschließlich der Zeugnisse. Im Anschluss daran folgt ein relativ umfangreicher schriftlicher Einstellungstest. Der Test dauert etwa 2 ½ Stunden und besteht aus allgemeinen Denkaufgaben, einem kleinen rechnerischen Teil, einem Allgemeinbildungstest und einer Rechtschreibübung. Bei entsprechendem Testergebnis folgt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Danach werden die künftigen Auszubildenden ausgewählt.

Die Auswahl für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste erfolgt nach ähnlichem Verfahren. Auch diese Bewerber nehmen nach der Vorauswahl (Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Zeugnisse) am schriftlichen Einstellungstest teil. Bei entsprechendem Testergebnis folgt dann ein sogenannter Bewerbungstag bei der Stadtbücherei.

Dieser Bewerbungstag hat das Ziel, den Bewerbern die Stadtbücherei mit all ihren Aufgaben und Angeboten vorzustellen. Daneben bietet der Bewerbungstag den Verantwortlichen die Gelegenheit, den Bewerber bei der praktischen Arbeit und im persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen. Danach wird die Entscheidung gefällt, wer den Ausbildungsplatz bekommt.

Bei den Ausbildungsberufen Verkaufsfachfrau/-fachmann und Fachkraft für Veranstaltungstechnik werden die bei der Vorauswahl ausgewählten Bewerber zu einem Vorstellungsnachmittag in die Stadthalle eingeladen. Der Vorstellungsnachmittag beinhaltet die Präsentation der Ausbildungsberufe sowie eine Gruppenarbeit und ein Vorstellungsgespräch. Im Anschluss daran wird entschieden, wer die Ausbildungsstelle erhält.

Beim Ausbildungsberuf Straßenwärter/in erfolgt eine Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen und Zeugnissen. Im Anschluss daran wird mit den ausgewählten Bewerber/innen ein Vorstellungsgespräch geführt und danach die Entscheidung getroffen.

Der Ausbildungsberuf Bachelor of Arts – Public Management bildet beim Auswahlverfahren eine Ausnahme. Das Auswahlverfahren ist von den Hochschulen Ludwigsburg und Kehl vorgeschrieben. Parallel zu der Bewerbung bei der Stadt Biberach (Bewerbungsschluss ist hier der 31. Oktober eines Jahres) müssen sich die Bewerber bis zum 1. Oktober eines Jahres bei einer der Hochschulen Ludwigsburg oder Kehl bewerben. Die Hochschulen beschließen für jedes Jahr einen Notendurchschnitt. Liegt der Bewerber unter diesem Durchschnitt, so wird er zu einem Studierfähigkeitstest an die Hochschule Kehl oder Ludwigsburg eingeladen. Besteht der Bewerber diesen Test, erhält er eine vorläufige Zulassung. Mit dem Nachweis der vorläufigen Zulassung werden bei der Stadt Biberach mit diesen Bewerbern - nach einer Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen und Zeugnissen - Vorstellungsgespräche geführt.